

Dr. Karin Uphoff

Business Coach, Unternehmerin, Lehrbeauftragte, 6-fache Mutter, Gründerin Ladiesdental-talk und FemaleThinkTank Zahntechnik



Frauen, verbündet euch!

„Frauen können nicht so gut netzwerken“, heißt es häufiger. Meine Erfahrung ist eine komplett andere: Wir können das sehr wohl und sehr gut. Wir netzwerken nur anders als Männer. Persönlicher. Während Männer Netzwerke eher nutzen, um Geschäftsbeziehungen aufzubauen oder zu festigen, stehen für uns Frauen der Austausch unter Gleichgesinnten, das Von- und Miteinanderlernen, die Verbundenheit im Vordergrund. Das ist nach außen weniger sichtbar und wird deshalb oft als unwichtig und „Kaffeekränzchen“ abgetan.

Genau das Gegenteil ist der Fall. Eben diese Art des Netzwerkers hat langfristig einen erheblichen fördernden Einfluss auf die persönliche UND auf die berufliche Entwicklung. Der intensive Austausch schenkt den Blick über

Ist es die Schuld der Frauen? Könnten es ja machen? Wollen ja nicht? Wollen ja lieber zu Hause bei der Familie sein? Auch zu diesen Punkten ein deutliches NEIN. Es geht nicht ums Wollen. Es ist immer noch ein tief in der Gesellschaft verwurzelter Glaubenssatz, dass die Frauen für die Fürsorgearbeit zuständig sind, die Coronazeit hat das wieder sehr deutlich gemacht. Rund 80 Prozent der Care-Arbeit wird von Frauen verrichtet. Und auch im beruflichen Kontext fällt es überwiegend den Frauen zu, sich mental zu „kümmern“ – häufig zusätzlich zu ihrer eigentlichen Aufgabe.

Wenn sich Frauen dennoch und zusätzlich zu all diesen Tätigkeiten engagieren, brauchen sie auch hier viel mehr Energie, weil sie beständig gegen subtile alte Rollenklischees und männlich geprägte Strukturen bestehen müssen.

Und genau deswegen ist das persönliche Netzwerken so hilfreich. Sich darüber austauschen, Erfahrungen und Eindrücke teilen zu können, zu spüren: Die anderen verstehen mich, es geht ihnen ähnlich, ich bin nicht allein – das tut so gut und gibt eine ordentliche Portion an Energie zurück.

Deshalb, liebe Frauen: Kommt zusammen! Zum Beispiel in fachspezifischen Netzwerken, in regionalen Netzwerken, in Netzwerken für Führungsfrauen, für berufstätige Mütter, für Frauen in Anstellung ... Es gibt viele großartige Angebote. Probiert es aus. GEMEINSAM sind wir stärker.

kontakt

Dr. Karin Uphoff

Alfred-Wegener-Straße 6
35039 Marburg
Tel.: +49 172 7368106
karin.uphoff@connectuu.de
/www.connectuu.de/

ANZEIGE

Unsere seit Jahren
dauerhaft günstigen

Reparatur-Festpreise.
Qualität made in Germany.

Mehr unter
www.logo-dent.de

 **LOGO-DENT** Tel. 07663 3094

den Tellerrand, stärkt, ermuntert, inspiriert, liefert wichtige Impulse. Das ist es, was uns weiterbringt. Und was ganz besonders auf Führungsebene so wertvoll ist.

Frauen müssen immer noch und immer wieder mehr leisten, um anerkannt zu werden, müssen sich immer wieder auch gegen Ungerechtigkeiten zur Wehr setzen. Man nehme nur die kürzlich in der ZT Zahntechnik Zeitung vorgestellte Umfrage, die zeigt, wie eklatant und unbegreiflich unterschiedlich Männer und Frauen in der Zahntechnik bezahlt werden. Oder: Wie wenige Frauen in den Laboren in Führungsposition sind, wie wenige – da wird es ganz dünn – selbst ein Labor leiten. Wie erschreckend wenige Frauen in der Standespolitik tätig sind.

100 Jahre IDS: Sehr guter Zusagenstand zur Jubiläumsveranstaltung

Bereits über 850 ausstellende Unternehmen bestätigen Teilnahme an der IDS 2023.



Im März 2023 ist es wieder so weit: Dann trifft sich der gesamte globale Dentalmarkt zur Internationalen Dental-Schau 2023 in Köln, die im kommenden Jahr zugleich auch ihren 100. Geburtstag feiert. Die Veranstaltung repräsentiert wieder das umfassende Spektrum der dentalen Welt – vom zahnärztlichen und zahn-technischen Bereich, Infektionsschutz und Wartung, bis hin zu Dienstleistungen, Informations-, Kommunikations- und Organisationssysteme sowie Organisationsmittel. Die Vorbereitungen für die 40. Auflage der IDS laufen auf Hochtouren. Aktuell haben bereits über 850 Unternehmen aus 50 Ländern ihre Teilnahme bestätigt, darunter zahlreiche internationale Marktführer. Und täglich kommen neuen Anmeldungen dazu. Die GFDI – Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie mbH, das Wirtschaftsunternehmen des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie e.V.

(VDDI), und die Koelnmesse äußern in einem gemeinsamen Statement: „Die IDS ist die globale Leitmesse für die Dentalbranche, die als Plattform für Innovationen und Markttrends den nachhaltigen Erfolg sichert. Die Jubiläumsedition wird dies eindrucksvoll unter Beweis stellen.“

Ein erstes Ausstellerverzeichnis mit den bisher angemeldeten Unternehmen zur IDS 2023 steht ab sofort zur Verfügung. Neben der größten Beteiligung aus Deutschland stellen aktuell Italien, Südkorea, Frankreich, die Schweiz und die USA die stärksten internationalen Ausstellerbeteiligungen. Ihre Teilnahme zugesagt haben zudem bereits zahlreiche ausländische Gruppenbeteiligungen, beispielsweise aus Argentinien, Brasilien, Bulgarien, China, Italien, Japan, Hongkong, Südkorea, Singapur und den USA. Die IDS 2023 wird die Hallen 1, 2, 3, 4, 5, 10 und 11 des Kölner Messegeländes mit einer

Brutto-Ausstellungsfläche von rund 180.000 Quadratmetern belegen.

Die IDS feiert im kommenden Jahr einen doppelten Geburtstag: Vom 14. bis 18. März findet nicht nur die 40. Ausgabe statt, die global führende Messe der Dentalbranche freut sich auch auf ihren 100. Geburtstag. Die Erfolgsgeschichte der dentalen Welt ist untrennbar mit der IDS verknüpft, denn die Leitmesse basiert auf einem Wertesystem, das sie einzigartig macht. 100 Jahre IDS stehen für die vollumfängliche Branchenabbildung, für Innovationen und Markttrends, für einen beständigen und offenen Leistungsvergleich im Sinne des olympischen Prinzips und nicht zuletzt auch für einen Führungsanspruch als die international größte Branchenplattform, der seit Jahrzehnten immer wieder bestätigt wird.

Quelle: Koelnmesse GmbH

Die Oscars der Zahntechnik

Ehrung der Besten der Besten – Klaus-Kanter-Preis 2022.

Nach acht Stunden konzentrierter Begutachtung durch die Jury-Experten der Klaus-Kanter-Stiftung stand fest, wer die Besten der Besten im Wettbewerb um den Klaus-Kanter-Förderpreis sind. Festgehalten wurde dies auf insgesamt 216 Bewertungsbogen mit 39 Positionen. Berechtigten an der Teilnahme des Wettbewerbs waren die besten Absolventen eines jeden Kammerbezirks des Prüfungsjahres 2021. Und dies bedeutet, dass eigentlich alle am Wettbewerb teilnehmenden Jungmeister Gewinner sind.

In diesem Jahr stellten sich neun nominierte regionale Sieger zur Wahl.

Die vielen weiteren eingesandten Arbeiten konnten aus statutenrechtlichen Gründen nicht berücksichtigt werden.

In der nationalen wie internationalen Fachwelt genießt der Klaus-Kanter-Förderpreis ein hohes Ansehen, Grund hierfür ist unter anderem das duale Ausbildungssystem mit dem Abschluss zum Meister seines Fachs, das einen Qualitätsstandard auf höchstem Niveau gewährleistet.

Die Förderung dieses Ausbildungsweges machte der Zahntechnikermeister Klaus Kanter zu seiner Lebensaufgabe und rief 1992 die Klaus-Kanter-Stiftung ins Leben, um sicher-

zustellen, dass der hohe Qualitätsstandard der Zahntechnik in Deutschland auch in Zukunft seine weltweit führende Position behält.

Die drei Preisträger des diesjährigen Klaus-Kanter-Preises sind die Zahn-technikermeister Nils Körner, Gregor Ott und die Zahn-technikermeisterin Hanna Raffel. Unter den neun nominierten regionalen Siegern waren auch die Zahntechnikermeister Eduard Beilau und Christian Niehoff sowie die Zahn-technikermeisterinnen Kristin Janzen, Cornelia Langfeld, Sabine Fangmeyer und Magdalena Probst vertreten.

Quelle: Klaus-Kanter-Stiftung

ZWP ONLINE

Die ZT wird noch digitaler

So geht crossmedial auf ZWP online

Ob mehr Text, mehr Bilder oder zusätzliche Videobeiträge – bei Interesse kann die Lektüre des ZT-Printheftes schnell und einfach anhand von QR-Codes auf ZWP online vertieft werden.

Der Klassiker

Infos zum Unternehmen



Unerwartetes Ende?



Online
geht's weiter im Text.

Hier finden Sie noch mehr Infos – QR-Code scannen und auf ZWP online weiterlesen.

Noch nicht sattgesehen?



Hier gibt's mehr
Bilder.

QR-Code zu mehr Bildern – weil mehr einfach besser ist.



Die Icons weisen den Weg: Videos, Bildergalerie, vertiefender Text oder Updates per Newsletter.



ZERO rock[®]

Der erste Stumpfgips mit 0% Expansion

Der Lohn für die Anstrengung ist **DIE PERFEKTION!**

*Jetzt mehr erfahren
www.dentona.de*



0% Expansion